

# AUGENBLICKE

---



Kurzfilme  
im Kino  
2010

# Willkommen zu AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino 2010

---

„VALIDATION“ heißt der wunderbare Film von Kurt Kuenne, in dem der Parkwächter Hugh nicht nur die Parkscheine seiner Kunden abrechnet. Jedem, der an seinen Schalter tritt, macht er ein Kompliment, z.B. über sein Aussehen oder seine verborgenen Qualitäten. Und jeder geht in seinem Menschsein bestätigt. „Validation“ ist ein kurzer Film, Kuenne sagt selbst: „a fable“, über die Suche nach dem Besten im Menschen.

Im Internet gibt es unzählige User-Rückmeldungen an Kurt, die sich tief von seinem Film angerührt fühlen. Wertschätzung zu erfahren, beseelt.

„Wertschätzung“ ist das Stichwort für AUGENBLICKE: Wertschätzung von Menschen und Wertschätzung für Filme, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit „GOTT UND DER WELT“ auseinandersetzen, ist ein gutes Motiv, ausgewählten „AUGENBLICKEN“ immer wieder neu eine Bühne zu bieten.

Für das Programm 2010 hat die Auswahlkommission 11 ganz unterschiedliche Produktionen mit einer Laufzeit von insgesamt 107 Minuten zusammengestellt. Wir hoffen, Ihren Geschmack getroffen zu haben und freuen uns auf Rückmeldungen.

Einen unterhaltsamen und anregenden Kurzfilmtag in Ihrem Kino wünscht Ihnen im Namen der Veranstalter

Bonn, im Januar 2010

Karsten Henning  
Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz  
k.henning@dbk.de

→ *Termine, Abspielorte, weitere Infos und Hintergründe finden Sie unter* <http://www.katholisch.de>

# BENDE SIRA (ICH BIN DRAN)



Deutschland/Türkei 2007, 10 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Ismet Ergün

Kamera: Ilker Berke

Produktion: Käte u. Ulrich Caspar

Schnitt: Isabel Meier, Svenja Cussler

Musik: Enis Rotthoff, Ton: Baycan Akcayöz, Alican Özmen

Darsteller(innen): Sadi Somer, Semih Aslan, Samet Aslan, Mert

Medin Özdemir, Coskun Düz, Kadir Tezer, Lorin Merhard,

Tuana Merhard

Auszeichnungen (Auswahl): Internat. Filmfestival Locarno 2007:

Silberner Leopard in der Sektion Leopards of Tomorrow; Friedrich-

Wilhelm-Murnau-Stiftung: Murnau Kurzfilmpreis 2008;

Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) 2007: Prädikat besonders

wertvoll

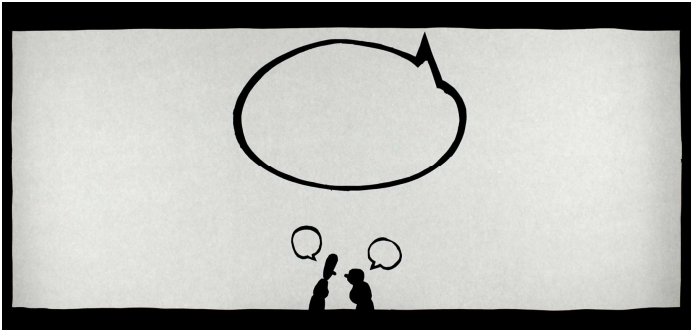
Irgendwo auf einem Platz in Istanbul haben Kinder ein Spiel erfunden: Der Abzählreim entscheidet jedes Mal neu, wer von ihnen an diesem Tag ins Kino geht. Das gesammelte Geld reicht nur für ein Kind. Wenn es zurückkommt, muss es den anderen den Film erzählen. An dem Tag, als ein älterer Herr alle Kinder zu ihrer großen Freude gemeinsam ins Kino einlädt, passiert etwas Seltsames...

Ismet Ergün

Geb. in Konya (Türkei), lebt seit 1974 in Berlin. Nach einem Gaststudium an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin Ausbildung zur Erzieherin (1976-1980) und anschließend 6-jährige Tätigkeit in diesem Beruf. 1988-91 Ausbildung in Malerei und Bühnenbild. 1991 reguläres Studium an der Berliner Kunsthochschule. Arbeit als Ausstatterin, Kostümbildnerin und Regieassistentin in vielen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen. Seit Ende der 1980er Jahre zahlreiche Ausstellungen als Malerin in Deutschland und der Türkei.

Filme (Auswahl): „HINTER DER TÜR“ (Ausstattung – Kurzspielfilm, 2004); „URBAN GUERILLAS“ (Ausstattung – Spielfilm, 2003)

# GOTT UND DIE WELT



Deutschland 2008, 4 Min., Farbe, Animationsfilm

Regie, Animation, Buch, Kamera: Julia Ocker

Produktion: Nicolas Palme

Musik: Andreas Köhler

Stimmen: Johannes Schiehsl, Julia Ocker, Benjamin Siczinsky

Verkauf und Verleih: Matthias-Film und kirchliche Medienstellen

Zwei kleine Männchen reden über die Nichtigkeit des Lebens, als ihnen plötzlich Gott erscheint und zu ihnen spricht. Vollkommen begeistert gründen sie eine Kirche und sind glücklich, bis sie bemerken, dass sie unterschiedliche Vorstellungen von Gott haben. Und schon beginnt der Streit.

Julia Ocker

Geb. 1982 in Pforzheim. 2003-06 Studium der Visuellen Kommunikation an der HS Pforzheim, 2006-08 Studium Animation an der Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg.

Filme (Auswahl): „TRAILER CARTOON FORUM“ (2008); „KOOL CREEPER“ (Musikvideo, 2008); „APFELBAUM“ (2006); „DOWNTOWN CAIRO“ (2006); „HELD IN DER NACHT“ (2005); „LAMPENLIEBE“ (2005)

Nicolas Palme

Geb. 1986 in Henstedt-Ulzburg. 2007 Studium Produktion an der Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg

Filme (Auswahl): „KRYM“ (Produktion, 2008); „DANCE WITH THE DEVIL“ (Produktion, 2008); „MUTTERLAND“ („MOTHERLAND“) (Produktionsassistentz, 2008); „JASPER – JOURNEY TO THE END OF THE WORLD“ (Produktionsassistentz, 2006); „DAS DOPPELTE LOTTCHEN“ (Produktionsassistentz, 2005)

# MICKEY UND MARIA

---



Deutschland 2007, 10 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie: Steffen Reuter

Buch: Laurent Daniels

Schnitt: Bernhard Wießner, Christian Homeier

Produktion: Patrick Knippel

Kamera: Peter Przybylski

Musik: Moritz Denis, Eike Hosenfeld

Ton: Robert Luzius

Darsteller(innen): Stefanie Stappenbeck, Max Schmuckert

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen

Auszeichnungen (Auswahl): Internat. Filmfest Emden-Aurich-Norderney: 2. Platz; Cologne Conference: bestes Drehbuch; FILMZ – Festival des deutschen Kinos, Mainz: 1. Platz Kurzfilmwettbewerb; Landshuter KurzFilmFestival: 1. Platz Publikumspreis

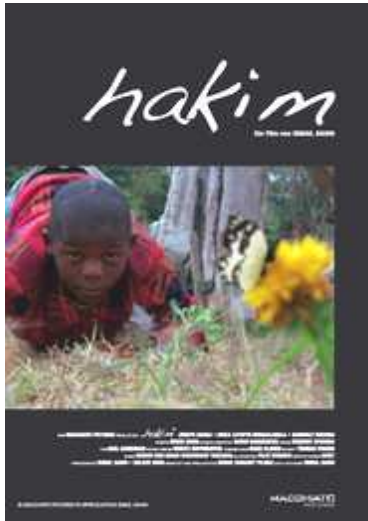
Maria, Anfang 20, ist zu Gast auf dem Kindergeburtstag des Sohnes ihrer besten Freundin. Gerade von ihrem Freund getrennt, ist Maria nicht nur in Sachen Liebe total genervt. Da macht ihr der neunjährige Mickey die romantischste Liebeserklärung ihres Lebens.

Steffen Reuter

Mitarbeit an vielen Kino- und Fernsehproduktionen. Gründung von „SCHMIDTz KATZE FILMKOLLEKTIV“ in Berlin. Dort ist er zuständig für Stoffakquise, Drehbuch und Finanzierung der Projekte.

Filme (Auswahl): „OVERNIGHT“ (Produktion, 2007); „METAMORPHOSIS“ (Produktion, 2006/07); „LIEBES SPIEL“ (Produktion, 2005); „DEVOT“ (Produktion, 2002/03); „PARTNER AKUT“ (Regie, Buch, 2001); „HELDEN WIE WIR“ (Regieassistenz, Spielfilm, 1999)

# HAKIM



Deutschland 2008, 15 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Ismail Sahin

Produktion: Ismail Sahin, Holger Sorg

Kamera: Edwin Krieg

Schnitt: Thomas Stange

Ton: Adel Gamehdar

Darsteller(innen): Erika Lutufyo Mwakalebela, Joseph Sanga, Samwely Msungu

Auszeichnungen (Auswahl): New York International Children's Film Festival 2009: "Best of NYICFF"; Filmfestival Salento Finibus Terrae (Italien) 2009: "Beste Regie", UNICEF Preis; Newport International Film Festival (USA) 2009: "Bester Kurzfilm" Sektion Kinderfilme 6+; Filmfestival Shorts at Moonlight (Deutschland) 2009: "Bester Kurzfilm", 1. Preis der Jury; Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW) 2008: Prädikat besonders wertvoll; Rhode Island International Film Festival 2008: "Helping Hand" International Humanitarian Award, „BEST OF“ Award; Palm Springs International Short Fest 2008: „Best of the fest – audience favourites“

Der Aids-Waise Hakim schöpft unter der Obhut der Kinderbetreuerin Aga neuen Lebensmut. Durch ihre Erzählungen mit der Welt der Fantasie vertraut geworden, erlebt er seine ganz persönliche Wandlung.

Ismail Sahin

Geb. 1975 in Stockach. Ausbildung zum Industriekaufmann. 1998-2002 Schauspielschule „Zentrum“ in Köln. 2002 Hollywood Acting Workshop in Los Angeles. Seitdem zahlreiche Tätigkeiten als Schauspieler, Regisseur, Drehbuchautor und Produzent in Film, Fernsehen und Theater. Bekannt v.a. als Darsteller in mehreren TV-Produktionen – z.B. „DER STAATSANWALT“ (2009), „MORDKOMMISSION ISTANBUL“ (2008), „DER DICKE“ (2007), „GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN“ (2003-2005). Filme (Auswahl): „VIVA LA SCUSA“ (Regie – Kurzfilm, Teaser für Serie, 2009); „BALLHAUS KLIMASCHUTZ INITIATIVE“ (Produktionsleitung – Werbefilm, 2008); „DIE GEJAGTEN – DER TRAILER“ (Regie, Buch, Produktion – Kurzfilm, 2006); „KISMET“ (Buch, Produktion – Kurzfilm, 2003)

# ILLUSION

---



Deutschland 2007, 9 Min., Farbe, Kurzspielfilm  
Regie: Burhan Qurbani  
Produktion: Fabian Gasmia  
Buch: Carola Diekmann  
Kamera: Yoshi Heimrath  
Schnitt: Sascha Seidel  
Musik: Adrian Scholz, Ton: Magnus Pflüger  
Darsteller(innen): Anne Ratte-Polle, Sven Lehmann u.a.  
Auszeichnungen (Auswahl): Kurzfilm Festival Hamburg  
2008: Jurypreis der Hamburgischen Kulturstiftung;  
besonders wertvoll

Lena ist mit Leib und Seele Kontrolleurin in der Berliner U-Bahn. Die drei goldenen Regeln des Kontrollierens – immer freundlich sein, keine Ausnahmen machen, nie einen Fahrgast anfassen – stellt dieser verblüffend intelligente Kurzfilm im wahrsten Sinne auf den Kopf.

Burhan Qurbani

Geb. 1980 in Erkelenz. Nach dem Abitur 2000 journalistische Tätigkeit als Redaktionsassistent. Als Dramaturgie- und Regieassistent am Staatstheater Stuttgart und Kameraassistent bei „Team Werk“ Zugang zur fiktionalen Arbeit. Seit 2002 Studium des Fachs Spielfilmregie an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Mitarbeit an vielen Filmakademie-Produktionen als Regieassistent und Aufnahmeleiter. Neben dem Filmstudium ist Burhan Qurbani Sänger der englischsprachigen Rockband „Pretty Used“ und lebt derzeit in Berlin, Stuttgart und Helsinki.

Filme (Auswahl): „SHAHADA“ (Regie – Spielfilm, in Arbeit); „STILL ON EARTH“ (Regie – Kurzspielfilm, 2005); „NUR WENN SIE SCHLAFEN“ (Regie – Kurzspielfilm, 2004)

Fabian Gasmia

Geb. 1977

Filme (Auswahl): „WAGAH“ (Produktion – Kurz-Doku, 2008); „BENDE SIRA – ICH BIN DRAN“ (Produktionsleitung – Kurzspielfilm, 2007); „DER VERRÜCKTE, DAS HERZ UND DAS AUGE“ (Produktion – Kurz-Animationsfilm, 2006); „SOMMER HUNDE SÖHNE“ (Produktion – Spielfilm, 2003/04)

# CLINT

---



Deutschland 2008, 4 Min., Farbe, Kurzspielfilm  
Regie: Philipp Scholz  
Buch, Produktion, Schnitt: Philipp Scholz, Florian Gregor  
Kamera: Timo Moritz, Philipp Scholz  
Darsteller(innen): Ole Jacobsen, Nadine Vasta, Richard Hansemann

Auszeichnungen (Auswahl): Crank Cookie Kurzfilmtage  
Passau 2009: Publikumspreis; Judgement Movie, Wels,  
Österreich 2009: 1. Platz; FiSH 09, Rostock: Goldmedaille;  
La. Meko Filmfestival, Landau 2008: beste Komödie;  
Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW): Prädikat besonders  
wertvoll

Clint und Mia sind glücklich verliebt. Dennoch gibt es einen Störfaktor, der ihre Beziehung im wahrsten Sinne des Wortes auf der Kippe stehen lässt.

Philipp Scholz

Bereits mit 14 Jahren experimentierte Philipp Scholz mit dem Medium Film und drehte seinen ersten Kurzfilm. 2003 gründete er zusammen mit Florian Gregor die „Fu King Production“. Seitdem hat er viele Kurz- und Imagefilme produziert.

Filme (Auswahl): „THE CHAMPAGNE EXPLOSIVE BREAK MASSACRE“ (2008); „THE DEAD MEAT“ (2007); „DIE ZIELPERSON“ (2007); „DER UPGRADER“ (2006); „TODD UND DER TOD“ (2005)

# DYSCHROMOPIE

---



Deutschland 2007, 1 Min., Farbe, Dokumentarfilm

Regie, Kamera, Schnitt, Ton: Eckhard Kruse

Sprecher: Carsten Nemitz

DarstellerInnen: Heike Bauder, Eckhard Kruse

Auszeichnungen (Auswahl): 14. Thalmässinger

Kurzfilmtage 2008: 1. Preis; Guckmalkurz Kurzfilmfestival,

Euskirchen 2008: 3. Jury-Preis; Kurz.Film.Spiele 1.4,

Konstanz 2007: bester kurzer Kurzfilm; Crank Cookie

Kurzfilmtage Passau 2007: Publikumspreis

Gelbe Gurken, grüne Möhren, rote Bananen ... – noch nie gesehen? Dieser Film klärt auf! Er zeigt, was es mit der 'Dyschromopie' auf sich hat und warum so selten darüber gesprochen wird.

Eckhard Kruse

Geb. in Friedrichshafen. Schule und Informatik-Studium in Braunschweig (bis 1995). 1998 Promotion auf dem Gebiet der Robotik und Bildverarbeitung. Seit 2000 lebt Eckhard Kruse in Heidelberg und arbeitete dort acht Jahre in der industriellen IT-Forschung. Seit September 2008 ist er Professor für Angewandte Informatik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim. Nachdem er 2001 eine Videokamera für den Winterurlaub gekauft hatte, drehte er seit 2004 bisher neun Kurzfilme.

Filme: „ENG“ (2009); „FASTEST WAY (THE JOURNEY)“ (2009); „ZEHN ÜBUNGEN (GEGEN DEN ALLTAG)“ (2007); „MOUSE-FALLE“ (2007); „VOM UMGANG MIT SCHNUPFEN“ (2006); „EINE NEUE THEORIE“ (2005); „KARTOFFELGERICHT“ (2005); „ZUVIEL PFLEGE“ (2004)

# DAS HAUS AUS KLEINEN WÜRFELSTEINEN

(TSUMIKI NO IE / LA MAISON EN PETITS CUBES)

---



Japan 2008, 12 Min., Farbe, Animationsfilm  
Regie, Zeichnungen der Hintergründe: Kunio Katō  
Produktion: Masanori Kusakabe, Yuko Shin

Auszeichnungen (Auswahl): „Oscar“ 2009: bester Kurztrickfilm;  
Trickfilmfestival Annecy: „Le Cristal d’Annecy“ für den besten Kurzfilm  
und „Prix du Jury Junior“; Trickfilmfestival Hiroshima: Hiroshima-Preis  
und Publikumspreis; Japan Media Arts Festival: Großer Preis für  
Trickfilme; Los Angeles Shors Fest: bester Trickfilm; Message-to-Man-  
Festival, St. Petersburg: bester Trickfilm; Cinanima-Trickfilmfestival,  
Espinho: Großer Preis; Animanima- Trickfilmfestival, Belgrad: Großer  
Preis; Milano Film Festival: Focus on Animation Award

Erinnerungen an die Familie. Ein aus Würfelsteinen gebautes Haus droht, vom Wasser überflutet zu werden. Der Großvater, der hier gewohnt hat, hat bei steigendem Wasserstand immer wieder aufgestockt.

Kunio Katō

Geb. 1977. Studium an der Kunsthochschule Tama. Seit 2001 Arbeit beim Animationsstudio „Robot“, wo er gemeinsam mit anderen Character Animators das Kollektiv „Robot Cage“ bildet.

Filme (Auswahl): „ARU TABIBITO NO NIKKI „AKAIMI““ (2004); „ARU TABIBITO NO NIKKI“ (2003); „THE APPLE INCIDENT“ (2001)

# PETZOLDS PFEIFEN

---



Deutschland 2008, 6 Min., Farbe, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Olaf Held

Produktion: Marion Kruse

Kamera: Johannes Louis

Schnitt: David J. Rauschnig

Musik: Neon Blocks / Gorowski

Ton: Michael Thumm

Darsteller: Heiko Pinkowski

Auszeichnungen (Auswahl): Internationales KurzFilmFestival  
Hamburg 2008: Lobende Erwähnung GEMA-Jury „Ton im  
Kurzfilm“

Ein Mann in seiner Werkstatt und der Kampf gegen das seltsame Geräusch.

Olaf Held

Geb. 1970. 1994-2001 Arbeit im Kino der Kulturfabrik VOXXX Chemnitz. 2001-2006 Mitarbeit in der Chemnitzer Filmwerkstatt. Seit 2006 Studium Drehbuch/  
Dramaturgie an der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" in Potsdam

Filme (Auswahl): „BACKSTAGE“ (2007); „DUELL IN GRIESBACH / SCHICHT ENGELBERTSTRAÙE“ (2006)

# DIE KLÄRUNG EINES SACHVERHALTS

---



Deutschland 2008, 19:30 Min., F, Kurzspielfilm

Regie und Buch: Sören Hüper, Christian Prettin

Produktion: Jens Peter Köll, Volker Redeker, Dirg Roggan

Kamera: Marcus Kanter

Musik: Marian Lux, Ton: Corinna Zink

Darsteller(innen): Josef Heynert, Horst-Günter Marx, Julia Brendler, Joachim Kappl

Verkauf und Verleih: Katholisches Filmwerk und kirchliche Medienstellen

Auszeichnungen (Auswahl): Biberacher Filmfestspiele 2008:

Kurzfilmbiber; Interfilm, Berlin 2008: Mini Movie Short Award; 20.

Fano International Filmfestival: Special Mention of the Jury;

Filmbewertungsstelle Wiesbaden (FBW): Prädikat besonders wertvoll

Der linientreue DDR-Wirtschaftsingenieur Jürgen Schulz stellt aus familiären Gründen einen Ausreiseantrag. Hauptmann Kühnel von der Stasi befragt ihn zur Klärung eines Sachverhalts und will ihn mit allen Mitteln dazu bewegen, den Antrag zurückzuziehen.

Sören Hüper

Geb. 1973. Studium der Betriebswirtschaft. 2000-2002 Filmstudium an der Universität Hamburg in der Produzentenklasse. Dabei Produktion mehrerer Kurzfilme. Nach dem Filmstudium hospitierte Sören Hüper bei Monaco Film und Studio in Hamburg und arbeitet seit 2003 als freier Regisseur, Drehbuchautor und Produzent in Hamburg. Filme (Auswahl): „PREIS DER FREIHEIT“ (Regie, Buch – Spielfilm, 2007); „BISSCHEN SCHWUND IST IMMER“ (Regie, Buch, Produktion zusammen mit Christian Prettin – Kurzspielfilm, 2005); „ANNA UND DER SOLDAT“ (Regie, Buch, Produktion zus. m. Christian Prettin – Kurzspielfilm, 2004); „WICHTIG IS' AUF'M PLATZ“ – Pilotfilm „POKALFIEBER“ (Buch zus. M. Christian Prettin, Produktion – TV-Serie, 2003); „DIE KATZE VON ALTONA“ (Produktion – Kurzspielfilm, 2002); „HERR IM HAUS“ (Produktion – Kurzspielfilm, 2000)

Christian Prettin

Filme (Auswahl): „BISSCHEN SCHWUND IST IMMER“ (Regie, Buch, Produktion zusammen mit Sören Hüper – Kurzspielfilm, 2005); „ANNA UND DER SOLDAT“ (Regie, Buch, Produktion zus. m. Sören Hüper – Kurzspielfilm, 2004); „WICHTIG IS' AUF'M PLATZ“ – Pilotfilm „POKALFIEBER“ (Buch zus. M. Sören Hüper – Pilotfilm für TV-Serie, 2003)

# VALIDATION

---



USA 2007, 16:30 Min., schwarzweiß, Kurzspielfilm  
Regie, Buch, Musik, Kamera, Schnitt: Kurt Kuenne  
Produktion: Courtney Kleinman, Kurt Kuenne, Dave Kuhr, TJ Thyne  
Darsteller(innen): TJ Thyne, Vicki Davis, Dave Kuhr, Pam Cook u.a.

Auszeichnungen (Auswahl): Cleveland International Film Festival 2007: Bester Kurzspielfilm; Gen Art Chicago Film Festival: Jury Award; Hawaii Int'l Film Festival: Publikumspreis; Heartland Film Festival: Crystal Heart Award, Bester Kurzfilm, Publikumspreis; Sedona Int'l Film Festival: Bester Kurzfilm

Ein Lehrstück über die Macht des positiven Denkens – unter besonderer Berücksichtigung kostenlosen Parkens durch individuelle Parkticketabstempelung...

## Kurt Kuenne

Aufgewachsen in Silicon Valley (Kalifornien, USA). Dort begann er Filme zu machen, „sobald er alt genug war, um eine Kamera zu halten“ (Fred Gorman in [www.imdb.com](http://www.imdb.com)). 1995 Abschluss an der University of Southern California's School of Cinema-Television. Zusätzlich Studium der Filmmusik an der USC School of Music. 1999 stellte Kurt Kuenne seinen ersten Spielfilm fertig: das Teenager-Drama „SCRAPBOOK“. Seitdem realisierte er zahlreiche Spiel- und Dokumentarfilme in den Bereichen Regie, Buch, Kamera, Schnitt und Filmmusik und gewann in den einzelnen Kategorien viele Preise.  
Filme (Auswahl): „SHUFFLE“ (in Produktion: 2010); „SLOW“ (2008); „THE PHONE BOOK“ (2008); „DEAR ZACHARY: A LETTER TO A SON ABOUT HIS FATHER“ (2008); „RENT-A-PERSON“ (2004); „DRIVE-IN MOVIE MEMORIES“ (2001); „SCRAPBOOK“ (1999); „REMEMBRANCES“ (1995); „ON THE AIR“ (1990)

**Veranstalter:**

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Bereich Kirche und Gesellschaft, in Zusammenarbeit mit den diözesanen AV-Medienstellen, mit Katholischen Bildungswerken und mit freundlicher Unterstützung des Katholischen Filmwerks, Frankfurt/M. (kfw).

Disposition und Organisation: Karsten Henning

Programmheft: Matthias Ganter

Sekretariat: Doris Schmitz

**Auswahlkommission:**

Karsten Henning (verantwortlich), Ingo Jungclaussen, Marcus Laufenberg, Dennis Schöne

**Kontaktadresse:**

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bereich Kirche und Gesellschaft, Referat Medienkompetenz, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 0228 - 103-327/244, E-Mail: k.henning@dbk.de

**Wir bedanken uns herzlich für Kopien, Fotos und Unterstützung bei:**

BENDE SIRA:	Interfilm Berlin: hannes@interfilm.de
CLINT:	Florian Gregor & Philipp Scholz: info@fu-king.com
DIE KLÄRUNG EINES SACHVERHALTS:	Sören Hüper: Info@leitmotivfilm.de
DYSCHROMOPIE:	Eckhard Kruse: mail@eckhardkruse.net
ILLUSION:	Burhan Qurbani (Regie): burhan.qurbani@gmail.com Fabian Gasmia (Produktion): fabian.gasmia@googlemail.com
GOTT UND DIE WELT:	Julia Ocker (Regie): julia.ocker@filmakademie.de Nicolas Palme (Produktion): nicolas.palme@googlemail.com
HAKIM:	Ismail Sahin: mail@macchiato-pictures.de
DAS HAUS AUS KLEINEN WÜRFELSTEINEN:	Kreck Film- u. Fernsehproduktion: jkreck@kreck-film.de
MICKEY UND MARIA:	Steffen Reuter: contact@schmidtzkatze.eu
PETZOLDS PFEIFEN:	KurzFilmAgentur Hamburg: kfa@shortfilm.com
VALIDATION:	Kurt Kuenne: dearzachary@earthlink.net